

Klimaübersicht für Mitteldeutschland, Februar 1956 (Schluß)

Die Monatssumme des Niederschlags blieb im Flachland von Thüringen und Sachsen-Anhalt meist zwischen 15 und 25 mm, im übrigen Flachland größtenteils zwischen 25 und 40 mm und erreichte im Gebirge bis zu 60 mm. Während westlich Saale - Elbe meist nur 50 bis 100 % der Normalmenge fielen, im Süharz, Eichsfeld und Südthüringen auf größeren Gebieten sogar nicht einmal 50% erreicht wurden, schwankten die Relativwerte östlich Saale - Elbe meist um den langjährigen Durchschnitt, wobei sich hier die Gebiete mit Überschuß und Defizit etwa die Waage hielten. Nur auf kleineren Gebieten wurden 150% überschritten und zwar im Ostharz (bei Mansfeld), in Westsachsen (bei Bad Lausick sowie nördlich Teichwolframsdorf), in Ostthüringen (westlich Stadtroda) und in der Börde (östlich Magdeburg).

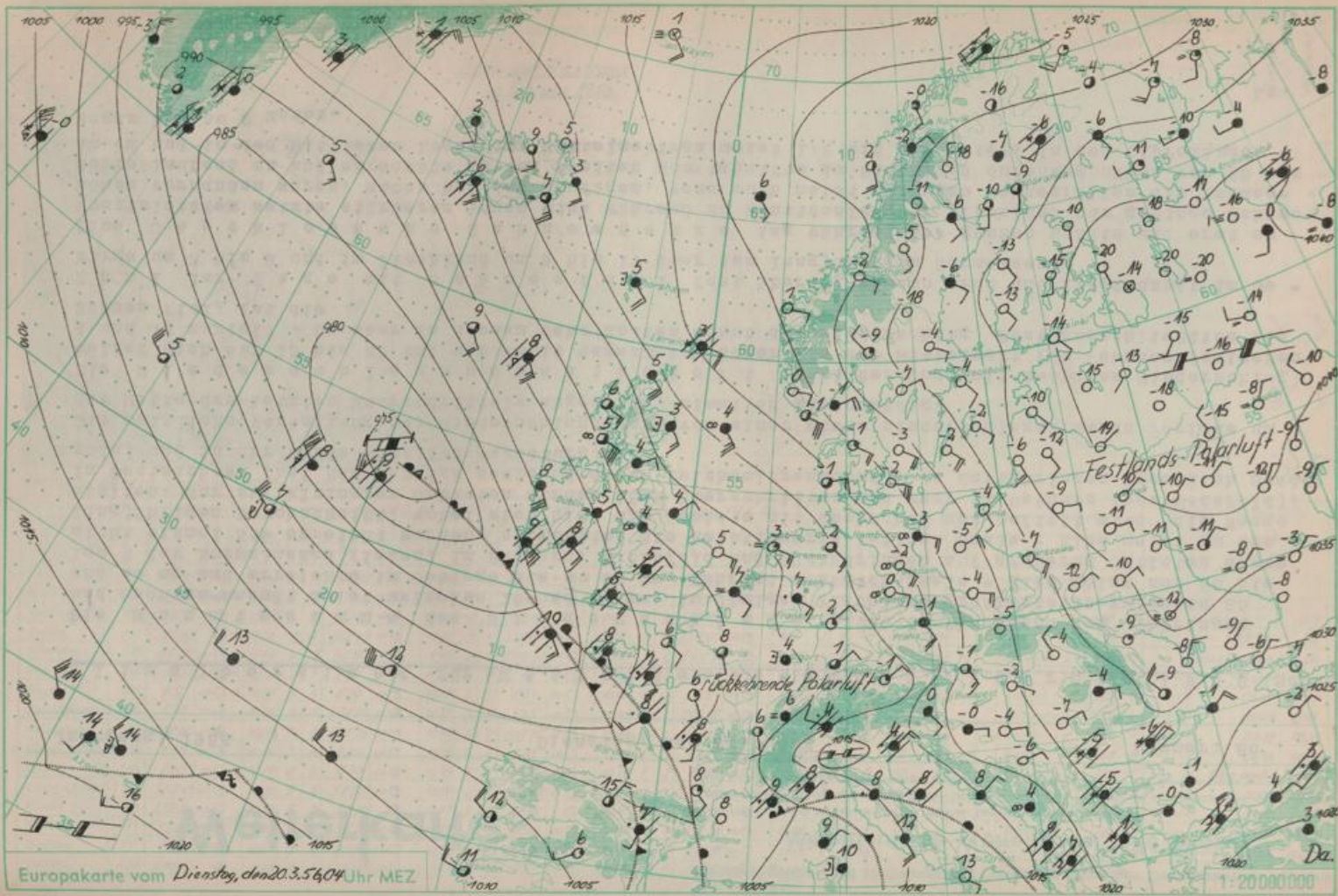
Die zeitliche Verteilung des Niederschlags war, von einer etwas niederschlagsärmeren Periode um die Mitte des letzten Monatsdrittels abgesehen, ziemlich gleichmäßig.

Die Niederschlagsbereitschaft (Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag) belief sich auf 13 bis 23 und war damit wesentlich höher als der Mittelwert für Februar (zwischen 4 und 12 zuviel). Da aber in diesem sehr kalten Monat der Niederschlag fast ausschließlich als Schnee fiel, ist die

Zahl der Tage mit Schneefall fast überall ebenso groß und liegt damit im Gebirge um 3 bis 8 und im Flachland um 9 bis 17 über dem langjährigen Normalwert.

Eine geschlossene Schneedecke lag während des ganzen Monats und erst am Monatsletzten setzte stärkeres Tauen ein. Während zu Monatsanfang im Flachland nur geringe Schneehöhen vorhanden waren, wuchs bei den häufigen, wenn auch meist geringen Schneefällen die Schneedecke laufend an und erreichte in der zweiten Monatshälfte im Flachland durchweg Höhen von 25 bis 40 cm und in den mittleren Lagen der Mittelgebirge meist 1/2 bis 3/4 Meter, in den Gipfeln sogar bis zu 2 Meter.

Ke.

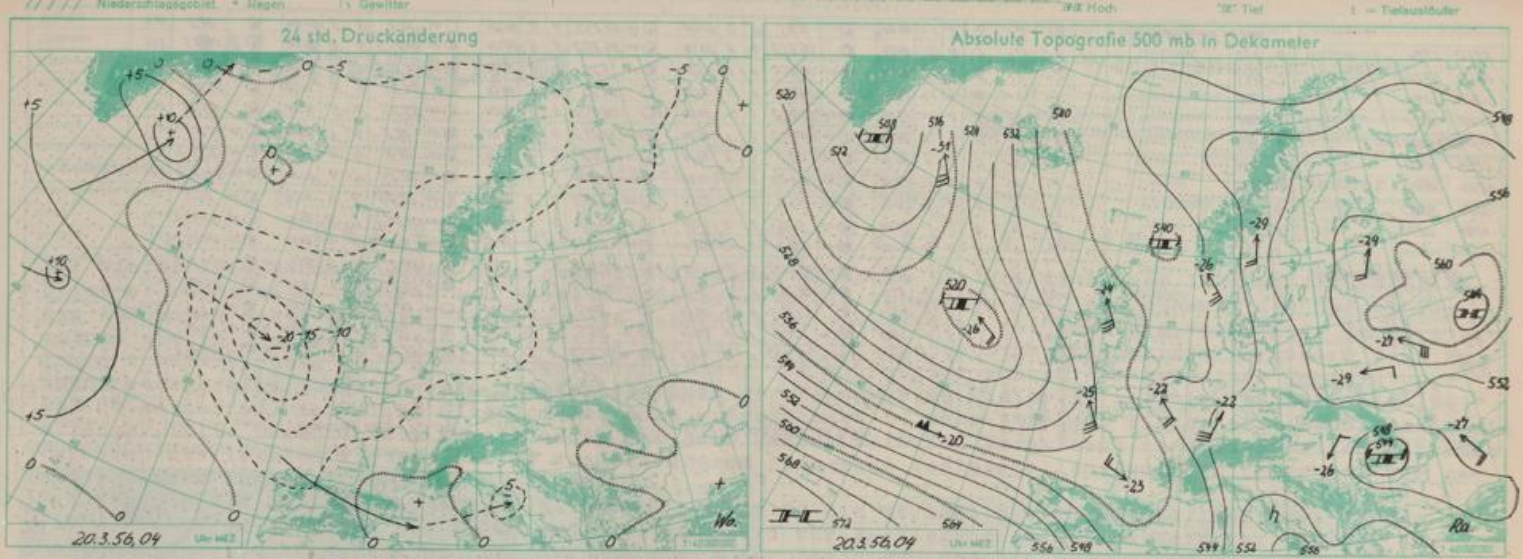


— Warmfront — Duvet * Schnee * Glätte
 — Kaltfront — Nebel — Regen — Eis

Während der letzten Stunde, aber nicht zum Beobachtungszeitpunkt, z. B. 3 Uhr
 = Verfestigung eines Luftdruckhochs aus 24 Stunden

0° Nordost 5 km/h 0° Westwind
 100000000 100000000

Bei Höhenwind anzeigt
 Geschwindigkeit in km/h



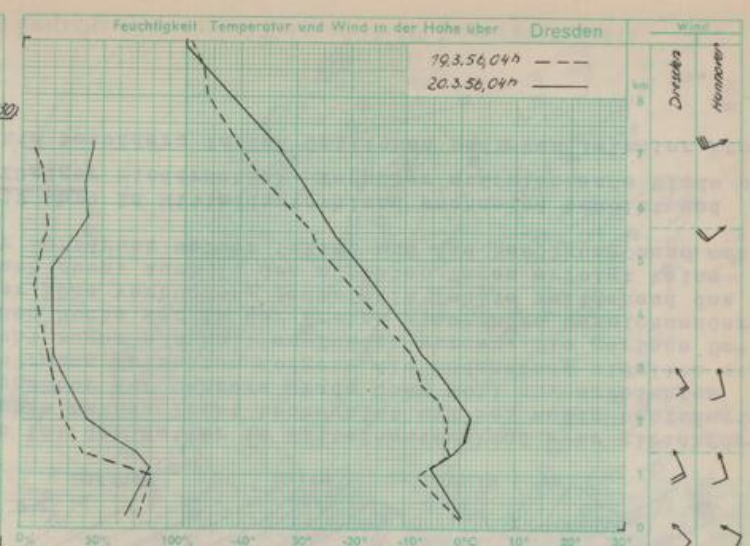
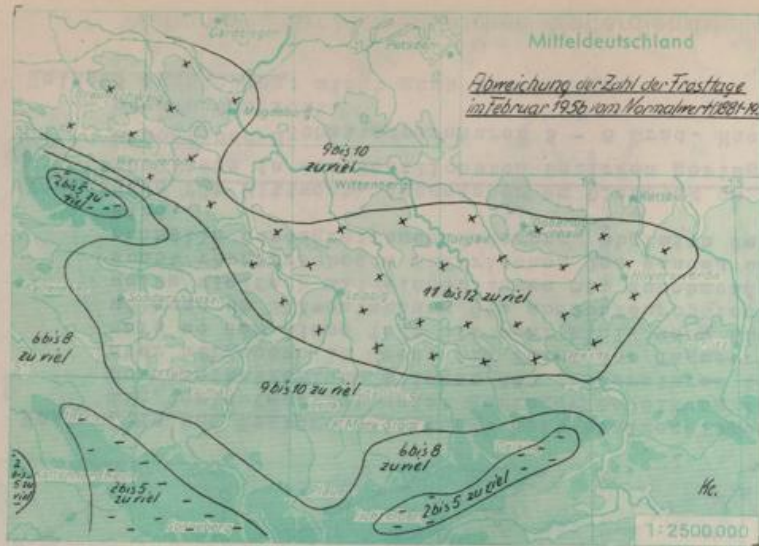
Wetterlage und Wetterentwicklung: Seit einigen Tagen ist das Wetter in Mitteldeutschland sehr gleichförmig verlaufen. Bei meist geringer Bewölkung wurde nachts Frost beobachtet und bei wenig behinderter Sonneneinstrahlung stiegen die Temperaturen tagsüber auf mehrere Grade über Null an, erreichten aber nirgendwo 10 Grad. Als Folge der Tageserwärmung frischten morgens die Bodenwinde ziemlich stark auf, so daß diese Tage als sehr kühl, wenn nicht sogar als kalt empfunden wurden. Die geringe Bewölkung am Südwestabhang des nordosteuropäischen Hochs war in der freien Atmosphäre bezeichnenderweise vielfach mit Windabflauen mit zunehmender Höhe verbunden, jedenfalls fehlte weitgehend das sonst vorherrschende Auffrischen des Windes nach oben. Auch in den nächsten Tagen erfolgt keine schnelle durchgreifende Änderung, obgleich der Luftdruck weiter fallen und die Bewölkung zunehmen wird.

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland wechselnd bewölkt und höchstens in den westlichsten Bezirken geringfügiger Niederschlag. Tagsüber auffrischende Winde um Südost und Höchsttemperaturen 5 - 8 Grad. Nachts besonders in den östlichen Bezirken leichter Frost oder Bodenfrost.

Weitere Aussichten: nicht ganz beständig.

Da.

Wetterkarte der Mitteldeutschen Wetterdienststelle Leipzig (10b) Leipzig O27, Leninstraße 169. Fernruf 61875/61814



Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Stationen (in Sachsen- anhalt, die Höhe über NN mit Kilometer- Görige in NN)	Seehöhe (Barometer- meter) m	13 Uhr gestern, Montag, den 19.3.56										19 Uhr, 01 Uhr heute, Dienstag, den 20.3.56										07 Uhr Wind Wetter Wolgen Luftdruck Temperatur Luftfeuchtigkeit Windrichtung Windgeschw.
---	---------------------------------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--